



Sammlung Theaterzettel

Die Zwillinge aus Venedig

Goldoni, Carlo

1977-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Die Zwillinge aus Venedig

Komödie in drei Akten
von **Carlo Goldoni**
Deutsch von Heinz Riedt

Freitag, 11. März 1977, 20 Uhr

Regie Oswald Fuchs
Bühnenbild Paul Walter
Kostüme Winnie Schneider
Regieassistent
und Abendspilleitung Gerhard Hess
Inspizient Gottfried Brösel
Souffleuse Edelgard Marks

Dottore Balanzoni, Advokat	Walter Vits-Mühlen
Rosaura, seine Tochter, Schwester der Zwillinge	Karin Schroeder
Pancrazio, Freund des Dottore	Heiner Kollhoff
Zanetto, dümmlicher Zwillling	Reinhart von Stolzmann
Tonino, gescheiter Zwillling	Aart Veder
Lelio, Neffe des Dottore	Ernst Alisch
Beatrice, Toninos Geliebte	Gabriele Rolle
Florindo, Toninos Freund	Bernd Wurm
Brighella, Diener im Hause des Dottore	Uli Krohm
Colombina, Zofe im Hause des Dottore	Brigitte Böttrich
Arlecchino, Zanettos Diener	Matthias Buhl
Hauptmann der Sbirren	Michael Timmermann
Ein Träger	Gottfried Brösel

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott /
Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter der Leitung von Günther Lehr und
Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Hans Rudolf Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Heinrich Bühler

Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner

Aufführungsrechte: S. Fischer-Verlag, Frankfurt/Main

Spielzeit 1976/77 *NA. d. d. 9. 76* Spieldauer: ca. 2³/₄ Stunden

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Pause nach dem zweiten Akt

20 Minuten

